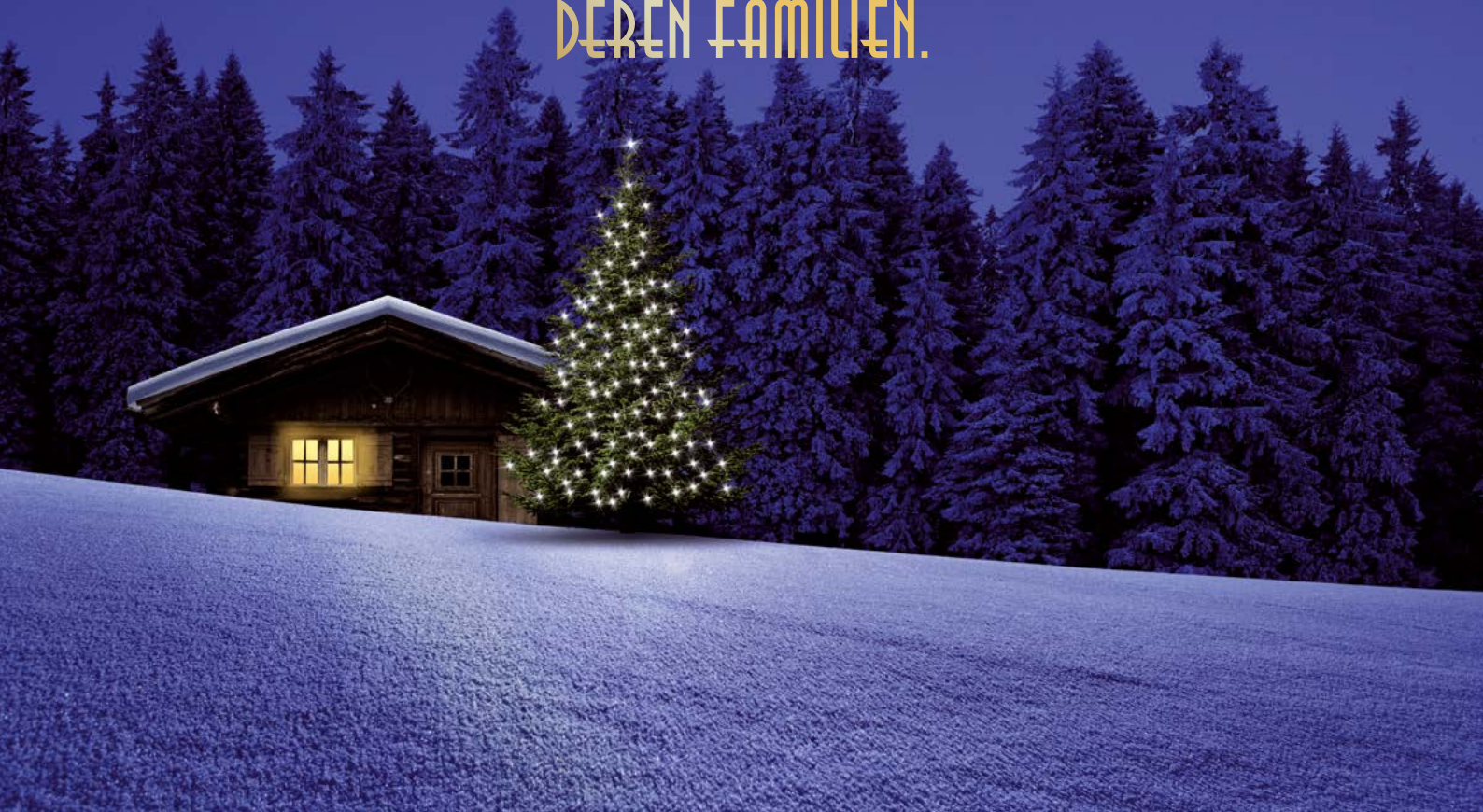


FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES JAHR 2021
WÜNSCHEN DER MTG-VORSTAND SOWIE DIE MITARBEITER
ALLEN MITGLIEDERN UND
DEREN FAMILIEN.





FARNY

Allgäuer Lebensfreude



Ein herzliches Grüß Gott an alle unsere Mitglieder und Freunde der MTG,

normalerweise können wir zu dieser Zeit im Jahr und an dieser Stelle auf ein sehr erfolgreiches Jahr für alle Sportler innerhalb unserer MTG zurückschauen. Doch dieses Jahr ist das ganz anders. Nicht dass unsere Sportler nicht motiviert wären und dadurch keine Erfolge erzielen konnten, nein es liegt schlicht daran, dass wir nicht durften.

Alles wurde auf einen Schlag von einem kleinen, jedoch wohl sehr gefährlichen Virus ausgebremst. Wir mussten von einer sehr agil aufgestellten MTG schlagartig auf eine reaktive MTG umstellen. Alle Maßnahmen und Vorhaben wurden gestoppt. Zeitweise war es zwar noch möglich, Sport zu betreiben, dies jedoch nur sehr eingeschränkt. Von den feh-

lenden Zuschauern und deren Motivations-schub bei den Wettkämpfen ganz zu schweigen.

Aber wir wären nicht MTGler, wenn wir uns davon einschüchtern ließen. Wir nutzten die Zeit während des ersten Lockdowns, um unsere internen Prozesse für die Verwaltung der MTG mit all ihren Abteilungen zu überprüfen und teilweise neu zu gestalten. Auch die MTG-Sportinsel wurde in den Fokus genommen. Die bereits vorgesehene Neuanschaffung der Kraftgeräte wurde vorgezogen und die „Ertüchtigung“ der MTG-Sportinsel konnte in aller Ruhe erfolgen.

So konnten wir im Sommer gestärkt aus dem ersten Lockdown hervorgehen. Leider hat der Schwung nicht lange gehalten und der zweite Lockdown zwang uns abermals zum verordneten Stillstand. Aber auch hier lassen wir uns nicht ins „Boxhorn“ jagen. Wir nutzen auch dies als Chance, uns weiter zu entwickeln.

So wurde unser Angebot, Sport zu treiben und sich fit zu halten auch ins weltweite Netzwerk übertragen. Durch online angebotene Kurse können unsere Mitglieder mit ihren bekannten Trainerrinnen und Trainern sowie deren fachkundigen Anleitungen zuhause weiter trainieren, um so die Fitness und Gesundheit aufrecht zu erhalten.

Sehr betroffen gemacht hat uns die Nachricht von unserem geschätzten Vereinsmitglied Norbert Martin. Wir hoffen alle inständig, dass unser Aufruf, sich als möglichen Stammzellenspender registrieren zu lassen, sich auszahlt. Vielen Dank an alle, die sich bisher haben registrieren lassen.

Wie wir im Laufe des Jahres 2020 gesehen und erlebt haben, bleibt die Gesundheit das wichtigste Gut für uns alle. Deshalb wünschen wir Ihnen vom

MTG - INFO

Inhalt	
Mitteilungen der Geschäftsführung	5
2020: Die wohl kürzeste Generalversammlung der MTG-Geschichte ...	8
Kai Herrmann	10
Schwierige Zeiten für die MTG.....	12
59 Sportabzeichen in der Corona-Saison	15
MTG-Basketball-Damen – Saison 2020	16
Basketball-Jugendmannschaften	17
Die Anfänge der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen.....	18
Uli Bader – wer kennt ihn nicht?	20
Das bietet Euch das Eistadion	22
Bogensport in Corona-Zeiten	24
Die Handballer der MTG Wangen erleben den zweiten Lockdown.....	25
Wir sitzen weiterhin auf dem Trockenen ...	26
Turnbundesliga 2020 – Nach dem Chaos kommt der Abbruch	28
Wir gratulieren unseren Mitgliedern	30

gesamten Vorstand und der Geschäftsleitung, dass Sie gesund bleiben und wir im kommenden Jahr all das, auf was wir in diesem Jahr verzichten mussten, nachholen können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung Ihrer MTG! Besten Dank auch an meine Vorstandskollegen, den Vereinsrat, allen Abteilungs- und Übungsleitern! Ein großer Dank auch an unseren Geschäftsführer Andreas Schröder-Quist mit seinem gesamten



www.facebook.de/mtgwangen


werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:
Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
 Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 075 28-611 40-40

D & M Wolfrum Gbr
 Spinnereistraße 11
 88239 Wangen im Allgäu
 Telefon 0 75 22 / 91 00 44
 Telefax 0 75 22 / 91 00 45
 dmwolfrum@t-online.de



Telekommunikations- & Medientechnik
Beschallungstechnik
Systemplanung



SCHNEIDER IMMOBILIEN
 Telefon 0 75 22/82 33
 info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie? Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

Team von der Geschäftsstelle, unsere Physiotherapeuten und alle Trainer und Übungsleiter.

Bleiben Sie gesund, schauen Sie zuversichtlich auf das kommende Jahr mit seinen vielfältigen Herausforderungen!

„Du kannst den Sturm nicht beruhigen. Du kannst versuchen, selbst ruhig zu bleiben. Warte, bis der Sturm vorüberzieht, denn nach jedem Sturm folgen wieder sonnige Zeiten.“ (Verfasser unbekannt)

Ihr Christoph Bühner

Öffnungszeiten der



Geschäftsstelle
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

TURNGAU OBERSCHWABEN

Geschäftsstelle
 Argeninsel 2
 88239 Wangen
 Tel.: 07522-9155665
 Fax: 07522-912520
 E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de

Öffnungszeiten
 Mo und Do 15.30-18.30 Uhr
 Mi 08.00-12.00 Uhr

Mitteilungen der Geschäftsführung

Anpassung Hauptvereinsbeitrag ab 2021

Die Generalversammlung hat am 23. Oktober die Erhöhung für den Hauptvereinsbeitrag einstimmig beschlossen. Die Anpassung tritt ab 2021 in Kraft. Dabei wurde, in Anlehnung an die vorherigen Beitragsanpassungen, eine jährliche Steigerung von 2% für die Neuberechnung zu Grunde gelegt. Die Entwicklung der Beiträge sowie die neuen Beiträge ab 2021 für die einzelnen Beitragsgruppen sind nachfolgend dargestellt:

Beitragsgruppe	Ab 2021
Familienbeitrag	165,00 €
Aktives Mitglied (ab 19 J.)	90,00 €
Fördermitglieder	39,00 €
Kleinkind bis 5 Jahre	33,00 €
Kinder (6 bis 14 Jahre)	54,00 €
Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	66,00 €
Eltern-Kind-Beitrag	66,00 €
Schüler, Studenten, Bfdler, Azubi	66,00 €
Schwerbehinderte & Sozialpassinhaber	66,00 €

Gleichzeitig weisen wir auf unsere Sozialregelung hin, dass ein teilweiser oder vollständiger Erlass des Mitgliedsbeitrags möglich ist und bleibt. Wir wollen bei der MTG niemanden aufgrund seiner finanziellen Möglichkeiten vom Sport ausschließen.

Spendenaufwurf

Wir möchten uns bei allen MTG-Mitgliedern für die Solidarität, die uns während der Schließungen des Sportbetriebs entgegen gebracht wurde, bedanken. Auf den Sport in der Gemeinschaft bei der MTG verzichten zu müssen, war und ist nicht leicht. Um nach der Wiedereröffnung wieder 1.500 Kinder und Jugendliche aus Wangen und der Region Woche für Woche bewegen zu können, möchten wir Sie bitten, uns im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit einer Weihnachtsspende zu unterstützen. Selbstverständlich stellen wir hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

Andreas Schröder-Quist

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

MTG Wangen e. V.

IBAN
DE 11 65 05 01 10 00 00 15 77 02

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
SOLA DES 1 RVB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Spende MTG Wangen



Bolz-EDEL-Gruppe

Hochwertige Behälter
aus Edelstahl - aus
Wangen in die Welt

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Isnyer Straße 76
88239 WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 07522 9161-0
info@bolz-edel.de

Wir verstärken unser Team in den Bereichen

- **Konstrukteur / Technischer Projektbearbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft Behälterbau / Schweißer (m/w/d)**
- **Ausbildung Anlagenmechaniker (Start Sept.) (m/w/d)**

INTERESSE?

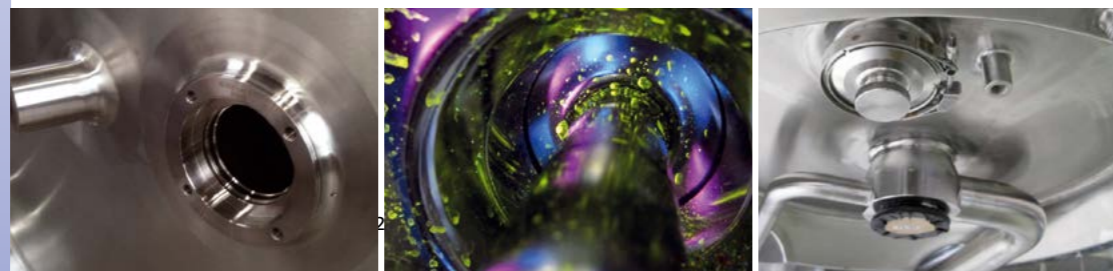
Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Mehr Informationen finden Sie unter
<https://bolz-edel.de/team-karriere-ausbildung/>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bolz-edel.de



MTG - INFO



GEMEINSAM FÜR NORBERT!

Blutkrebs – diese Diagnose hat Norbert Martin vor wenigen Wochen den Boden unter den Füßen weggezogen. Eine erste Chemotherapie hat der Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg inzwischen hinter sich. Norberts akute Leukämie ist eine sehr aggressive Form der Erkrankung. Unbehandelt hätte sie innerhalb weniger Wochen zum Tode geführt. Nun steht fest, dass er zum Überleben eine Stammzellspende benötigt. Schlimm ist für den Familienvater, der als passionierter Marathonläufer noch im Juni beim Zwölf-Stunden-Lauf in Amtzell mit dabei gewesen ist, vor allem die Trennung von seiner Frau Anne und Sohn Emil. Norbert ist komplett isoliert, jeder Besuch wäre zu risikoreich. All das belastet. Auch die Ungewissheit, wie es weitergeht, schleicht sich in die Gedanken. Wieder gesund zu werden und mit der Familie vereint zu sein, ist Norberts Ziel. Daher rufen die MTG Wangen und der Lions-Club zur Online-Registrierung auf. Norbert bittet: „Lass dich registrieren! So kannst du mir oder einem anderen Erkrankten eine zweite Chance auf Leben schenken.“

**WERDE
STAMMZELLSPENDER!**

**HIER GEHT'S ZUR
REGISTRIERUNG:**

Mit einem Klick zum
Lebensretter!

www.dkms.de/gemeinsam-fuer-norbert



Auch Geldspenden helfen Leben retten!
Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.

Bitte unterstütze uns:
DKMS Spendenkonto
IBAN: DE64 641 500 200 000 255 556
Verwendungszweck: Norbert

Schaut vorbei und folgt uns auf:



2020: Die wohl kürzeste Generalversammlung der MTG-Geschichte

Am 23. Oktober 2020 fand die Generalversammlung 2020 in der ehemaligen Turnhalle der MTG und heutigen Stadthalle der Stadt Wangen statt. Der gewohnte Veranstaltungsort im Saal des Gemeindezentrums St. Ulrich stand dieses Jahr zur externen Vermietung nicht zur Verfügung. Überhaupt war die Generalversammlung nur mit einem gesonderten Hygienekonzept möglich, das gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Wangen ausgearbeitet worden war. Die Umsetzung der Maßnahmen, beispielsweise die Bestuhlung mit Mindestabstand, gekennzeichnet durch Hinweise, und das permanente Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung im Gebäude, führte zu einer ungewohnten Atmosphäre. Insofern war es keine Generalversammlung wie jede andere.

Der Vorstandsvorsitzende Christoph Bühler konnte bei seiner Eröffnung der Generalversammlung immerhin 34 Mitglieder begrüßen. Zum Einstieg berichtete er über das Jahr 2019. Die MTG wurde durch die Arbeit des Teams auf der Geschäftsstelle und des neuen Geschäftsführers Andreas Schröder-



Quist weiter vorangebracht. Ein großes Arbeitsfeld war dabei die personelle Neustrukturierung der Geschäftsstelle nach dem Abschied der langjährigen sportlichen Leitung der MTG- Sportinsel, Andrea Stadelmann. Sie hat die MTG-Sportinsel im Sommer 2019 leider verlassen. Bis Ende des Jahres 2019 wurden auch die Vorbereitungen für den MTG-Erweiterungsbau weiter vorangetrieben und lagen noch im Zeitplan. Jedoch mussten im April 2020 alle weiteren

Umsetzungsschritte aufgrund der finanziellen Unwägbarkeiten verbunden mit der Corona-Pandemie und dem Frühjahrs-Lockdown eingestellt werden.

Auch in den Abteilungen gab es Änderungen. So konnte eine gänzliche Auflösung der Abteilung Eishockey gerade noch verhindert werden. Stattdessen wurde die Wettkampfsport-Abteilung in eine Freizeitsport-Abteilung unter dem Namen „Roll- und Eissport“ umgewandelt und umbenannt. Nach dem Ausscheiden des langjährigen und verdienten Abteilungsleiters Dieter Henninger konnte mit Markus Dodek ein engagierter Nachfolger gefunden werden. Weiterhin stark zu kämpfen mit rückläufigen Mitgliederzahlen hatten in 2019 die Abteilungen Faustball und Sportkegeln.

Zum Abschluss stellte Christoph Bühler in einem kurzen Ausblick fest, dass das Jahr 2020 für alle ein Jahr mit vielen Unwägbarkeiten war und dieses auch bleiben wird. „Die Coronakrise erscheint für den Herbst und Winter noch nicht vollständig überwunden“, sagte Christoph Bühler.



Im Anschluss berichtete Michael Pfister, Vorstand für Finanzen, zum Jahresabschluss 2019. Der Gesamtverein erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Gewinn von 52.196,09 €. In der Folge stellte Michael Pfister die Gesamtausgaben der MTG Wangen von 2016 bis 2019 aufgeschlüsselt nach Ausgabengruppen vor. Dabei wurde erkenntlich, dass vor allem die Personalkosten in den vergangenen Jahren stark angestiegen sind. Dies lag unter anderem am steigenden Mindestlohn über alle Personalbereiche hinweg. Dazu kamen im Geschäftsjahr 2019 diverse Einmaleffekte, wie beispielsweise die geringe Unterstützung durch den Handballjugend-Förderverein (verglichen mit dem Vorjahr), ein Defizit im MTG-Kegelkeller, Investitionen in die IT-Infrastruktur und der Umbau des Medienraums.

Danach verlas Geschäftsführer Andreas Schröder-Quist in Abwesenheit der beiden Rechnungsprüfer Kurt Hübner und Martin Skibicki deren Bericht zur Rechnungsprüfung. Bei der am 17. Juli 2020 in der MTG-Sportinsel durchgeführten Kassenprüfung konnten alle angeforderten Unterlagen eingesehen und geprüft werden. Alle aufkommenden Fragen zu Vorgängen und Belegen konnten sofort geklärt werden. Daher empfahlen die Kassenprüfer der Generalversammlung, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Der Ehrenvorsitzende Robert Heer führte die Entlastung des Vorstandes durch. Der Vorstand für Finanzen und die restlichen Vorstandsmitglieder wurden in dieser Reihenfolge einstimmig entlastet.

Anschließend wurde die einzige Beschlussvorlage des Tages zur Anpassung des MTG-Hauptvereinsbeitrags, welche schon auf der Generalversammlung 2019 vom Vorstand angekündigt worden war, von Geschäftsführer Andre-

Beitragsgruppe	Ab 2001	Ab 2009	Ab 2016	Ab 2021
Familienbeitrag	120,00 €	132,00 €	150,00 €	165,00 €
Aktives Mitglied (ab 19 J.)	64,00 €	71,00 €	80,00 €	90,00 €
Fördermitglieder	22,00 €	25,00 €	35,00 €	39,00 €
Kleinkind bis 5 Jahre	22,00 €	25,00 €	30,00 €	33,00 €
Kinder (6 bis 14 Jahre)	36,00 €	40,00 €	50,00 €	54,00 €
Jugendliche (15 bis 18 Jahre)	46,00 €	50,00 €	60,00 €	66,00 €
Eltern-Kind-Beitrag	46,00 €	50,00 €	60,00 €	66,00 €
Schüler, Studenten, Bfdler, Azubi	46,00 €	50,00 €	60,00 €	66,00 €
Schwerbehinderte & Sozialpassinhaber	33,00 €	36,00 €	60,00 €	66,00 €

as Schröder-Quist vorgestellt. Aus der Entwicklung der Hauptvereinsbeiträge seit 2000 wurde ersichtlich, dass bei jeder Anpassung eine Steigerung von ca. 2% pro Jahr vorgenommen wurde.

Die vorgestellte Beschlussvorlage des Vorstands orientierte sich hieran. Da die Kosten zur Durchführung des Sportbetriebs in den letzten fünf Jahren stark gestiegen sind, und der Sportbetrieb dringend weitere Finanzmittel braucht, stimmte die Generalversammlung nach kurzer Diskussion einstimmig der Beschlussvorlage zu. Der angepasste Hauptvereinsbeitrag für die jeweiligen Beitragsgruppen tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Gleichzeitig wies Andreas Schröder-Quist auf die Sozialregelung hin. Danach ist nach wie vor ein teilweiser oder vollständiger Erlass des Hauptvereinsbeitrags möglich. Bei der MTG soll niemand aufgrund seiner finanziellen Möglichkeiten vom Sport ausgeschlossen werden.

Da keine Anträge von Mitgliedern bei

der Geschäftsstelle eingereicht worden waren, schloss Vorstandssprecher Christoph Bühler die Generalversammlung mit dem Hinweis auf die schwere Blutkrebs-Erkrankung des langjährigen MTG-Mitglieds Norbert Martin. Dem Aufruf der MTG Wangen zusammen mit dem Lions Club Wangen-Isny zur Registrierung als Stammzellenspender sind in den folgenden Wochen viele Menschen nachgekommen.

Die Generalversammlung war nach ca. 45 Minuten beendet, die wohl kürzeste Generalversammlung aller Zeiten. Es bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr die Generalversammlung wieder im gewohnten örtlichen und zeitlichen Rahmen abgehalten werden kann. Vorstand und Geschäftsführung möchten sich hiermit nochmals bei allen teilnehmenden Mitgliedern für ihr Kommen und ihr vorbildliches Verhalten bei der Veranstaltung bedanken.

Lea Wiedemann

Kai Herrmann: Abi – Bufdi – Bachelorstudium - Masterstudiengang



Derzeit ist der 24-jährige Kai Herrmann als Leiter für die Trainingsfläche in der Sportinsel und für die Buchhaltung der MTG verantwortlich. Wie er im Gespräch mit dem Guckloch erklärt, ist er allerdings in den letzten Wochen verstärkt mit seinem Masterstudium beschäftigt, da der Sportbetrieb im Verein aus bekannten Gründen ruht und er seine aufgelaufenen Überstunden jetzt abbauen kann.

Masterstudium nebenberuflich

An der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG), die über die ganze Bundesrepublik verteilt ist, studiert er derzeit nebenberuflich unter ganz besonderen Bedingungen. „Wie vielen Studierenden war es mir ab Mitte Mai nicht mehr erlaubt, am Präsenzstudium teilzunehmen. Alle Seminare mussten seitdem online stattfinden, das heißt, der Kontakt zu Mitstudierenden und zum Lehrkörper fand ausschließlich über Online-Foren statt. Ungewöhnlich anfangs, der Austausch beim Studium läuft ohne soziale Kontakte, aber ich habe mich relativ

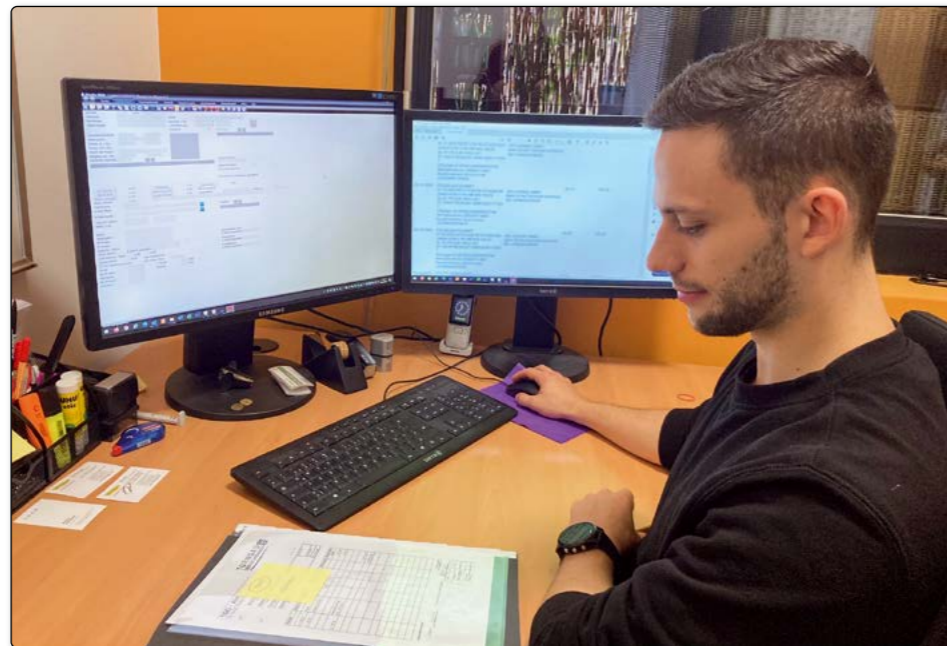
schnell an die geänderten Bedingungen gewöhnt. Durch Online-Videos kann man - und das ist sicher auch ein Vorteil dieser Studienform – Seminarteile wiederholt abrufen, um Inhalte zu überprüfen oder zu verfestigen. Ab August war es dann wieder möglich, Präsenzphasen vor Ort zu besuchen, allerdings auf freiwilliger Basis.“

Kais erster Studienschwerpunkt an der Hochschule in München ist Finanzen und Controlling. Als zweites Thema hat er Innere Medizin gewählt, ein Fachgebiet, das er, wie er betont, nach seinem Studienabschluss in der MTG zum Beispiel im Rehasport, Koronarsport und beim Sport mit Diabetikern gut anwenden kann. „Wie anfangs erwähnt, läuft mein jetziges Studium nebenberuflich und ich denke, dass ich Ende November 2021 meinen Masterabschluss machen werde.“

Nach dem Abi zur MTG

In Primisweiler mit zwei älteren Schwestern aufgewachsen, besuchte Kai Herrmann die Grundschule Schomburg und wechselte nach der vierten Klasse auf das Rupert-Neß-Gymnasium bis zum Abitur im Jahr 2014. Anschließend bewarb sich Kai bei der MTG und leistete für ein Jahr Dienst als Bundesfreiwilligendienst-Mitarbeiter.

„Meine Verbindung zum Verein begann eigentlich erst in dieser Zeit als Bufdi, und ich konnte da ausprobieren, ob eine Ausbildung im Bereich Sport für mich das Richtige ist. Es passte! Mein Studium der Sportökonomie begann ich als duales Studium bei der MTG und in Stuttgart. Es war ein Bachelor-Studiengang, ein Studium, das mehrere Module umfasste. Eine Präsenzphase an der Hochschule mit anschließendem Studi-



um zu Hause wurde kombiniert mit der praxisorientierten Arbeit in der MTG. Nach jedem Studienblock erfolgten eine Klausur oder eine Hausarbeit und nach sieben Semestern folgte die Bachelor-Thesis.“

Wie Kai erklärt, war BWL der Schwerpunkt im Bachelorstudium, das Hauptgewicht im Praxisteil legte er auf die Trainingslehre mit den Modulen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Nach dem Studienabschluss bekam er bei der MTG seine erste Festanstellung und war für den Rehasport und die Buchhaltung

zuständig, als Übungsleiter war und ist er auch heute für die Betreuung der Abteilung Freizeit-Sport-Spiele Männer am Montagabend zuständig. Daneben ist seine Hauptaufgabe in der Vereinsverwaltung der Bereich Finanzen.

„Spenden, Sponsoring, Mitgliedsbeiträge, Finanzen Hauptverein, Trainingsfläche Sportinsel... eine Vielzahl an Konten, die es in der MTG gibt, müssen verbucht und abgeglichen werden und diese umfangreiche Aufgabe ist eine richtige Herausforderung. Ich konnte mich in den letzten Monaten intensiv

in diesen Geschäftsbereich einarbeiten, war auch verantwortlich für die Vorbereitung der Bilanz für das Finanzamt und bin für die Unterstützung unseres Steuerbüros und vor allem Sigi Netzer für die Hilfe bei der Einarbeitung sehr dankbar.“

Kai Herrmann nutzt die Zeit, in der vieles im Verein stillsteht, für sein Studium, kümmert sich weiter um Zahlen und Finanzen und auch er hofft, dass sich diese ungewohnten Zeiten bald wieder ändern.

Reiner Fritz

Seit der Gründung im Jahr 1849 bietet die MTG Wangen e.V. als traditioneller Sportverein mit über 4.000 Mitgliedern Sportangebote in 38 Abteilungen an und betreibt zusätzlich eine Kindersportschule, ein vereinseigenes Fitness- und Gesundheitsstudio. Neben dem traditionellen Wettkampf- und Gesundheitssport für alle Altersstufen, integriert die MTG auch Trendsportarten, präventions- und rehabilitationsorientierten Sport in ihr Angebot und stellt sich so ihrer Verantwortung für Kinder und Jugend, ebenso wie für gesundheitlich benachteiligte Gruppen.

Nicht zuletzt durch die umfassenden Behandlungsmöglichkeiten unserer Physiotherapie in der „Physioinsel“.

Für die Physioinsel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:

Mitarbeiter*in für die Physiotherapie (m/w/d) – in Teilzeit –

Für diese Position wird eine verantwortungsbewusste und vereinsorientierte Mitarbeiter*in gesucht.

IHR AUFGABENGEBIET

- Spezifische Befunderhebung und individuelle Behandlung von Patienten
- Nachsorge und Reha Behandlung von Sportverletzungen aller Art
- Patientenbetreuung im Bereich Krankengymnastik an Geräten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Therapeuten, Ärzten, Krankenkassen und anderen Organisationen

IHRE QUALIFIKATION

Sie sind staatlich anerkannte Physiotherapeut*in, selbständiges und flexibles Arbeiten, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit zeichnen Sie aus. Wenn Sie belastbar und sportbegeistert sind, Dienstleistungs- und Kundenorientierung großschreiben und die Fähigkeit besitzen, Menschen jeglichen Alters zu motivieren und für Sport zu begeistern, dann bieten wir Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet. Fortbildungen in den Bereichen Krankengymnastik an Geräten und Manuelle Therapie sind von Vorteil.

WIR BIETEN IHNEN

- Vielfältige Therapiemöglichkeiten durch Anschluss an das vereinseigene Fitness- und Gesundheitsstudio
- Angenehme Arbeitsatmosphäre im 30 Minuten Rhythmus in einem dynamischen und sportbegeisterten Team
- Unterstützung auch in finanzieller Hinsicht bei externen Fortbildungen im sport- und physiotherapeutischen Bereich
- Eine angepasste leistungs- und fortbildungsabhängige Vergütung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: MTG Wangen e.V., Tobias Bartsch, Argeninsel 2, 88239 Wangen oder per E-Mail an tobias.bartsch@mtg-wangen.de.

Weitere Informationen zum Verein unter www.mtg-sportinsel.de

Kriegsende 1945: Schwierige Zeiten für die MTG

Vor 75 Jahren endete der schreckliche 2. Weltkrieg, der nicht nur Millionen Tote gefordert, sondern auch vielen Völkern unsägliches Leid und große Not gebracht hat. Wie die sich die Situation für den Sport in Wangen, insbesondere für die MTG, in den letzten Kriegsjahren und am Ende des 2. Weltkrieges darstellte, soll in diesem Bericht aufgezeigt werden. Da es kaum mehr Zeitzeugen gibt, die sich an die Ereignisse und Zustände in dieser Zeit erinnern können, ist es notwendig, einen Blick in Protokollbücher, die Stadtchronik, Zeitungstexte und Briefe der damaligen Zeit zu werfen, um einige Fakten zusammentragen zu können.

Während bis zum Jahr 1941 in einem Protokollbuch der MTG, das den Zeitraum vom 12.01.1935 bis zum 31.05.1945 umfasst, nicht nur Protokolle der Versammlungen, sondern auch Berichte von Sportveranstaltungen und eingeklebte Fotos enthalten sind, kann man ab dem Jahr 1942 nur noch Protokolle der jährlichen Hauptversammlungen finden. Diese sind von Vorstand Fritz Hindelang abgefasst und unterschrieben. Andere Versammlungen von Vereinsgremien wurden wohl gar nicht mehr abgehalten. Die letzte in Kriegszeiten durchgeführte Hauptversammlung fand am 5. Februar 1944 statt. Das Protokoll darüber ist der vorletzte Eintrag in diesem Protokollbuch. Der letzte Eintrag datiert vom 31. Mai 1945 und ist mit „Geschäftsbericht von 1944 bis 31. Mai 1945“ überschrieben.

In allen Protokollen bis 1944 und in den Briefen an die Kameraden an der Front, die immer zu Weihnachten verschickt wurden, schrieb Fritz Hindelang, dass der Sportbetrieb einigermaßen aufrecht erhalten werden konnte. Erfreulicher-

weise konnte in den ersten Kriegsjahren auch das lange Zeit am Boden liegende Kinderturnen wiederbelebt werden. Es entwickelte sich in den folgenden Jahren sehr gut und hatte großen Zulauf.

Oberturnwart Sauterleute berichtete bei den Hauptversammlungen, dass der Besuch der Turnstunden bei den Männern durch die „zeitbedingten Umstände“ gering, bei den Turnerinnen aber befriedigend sei. Karl Moser, der 1949 für die Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der MTG eine Chronik zusammenstellte, schrieb dazu: „Der Ausbruch des zweiten Weltkriegs riss große Lücken in die Reihen

der Aktiven und Passiven der MTG. Der Sport wurde nun vollständig auf vormilitärische Ausbildung abgestimmt und ließ für den Turngedanken kaum noch Raum. Dank treuen Zusammenhaltens einiger älterer, unentwegter Turneridealistinnen war es möglich, noch bis Ende 1944 einen wenn auch begrenzten Turn- und Sportbetrieb und das Vereinsleben in Gang zu halten. Leichtathletik-Wettkämpfe, Faustballturniere, sowie Ringtennis-Turniere wurden erfolgreich für die MTG bestritten“.

Diese oben schon erwähnten „zeitbedingten Umstände“ führten sicher auch dazu, dass die Frauen in diesen



In den Nachkriegsjahren waren die Handball-Frauen das sportliche Aushängeschild des Vereins. Sofie Müller, Anni Praxl, Ella Bartenschlager, Amalie Görlitz, Meta Bitschnau, Ida Förster, Johanna Sitta, Trudl Maier, Gretel Schwenninger, Lisa Sutter und Maria Sterk bildeten die erfolgreiche Mannschaft.

Kriegsjahren mehr sportliche Erfolge einführen als die Männer. Im Bericht der Donau-Bodensee-Zeitung, die den früheren Argenboten und das Neue Allgäuer Tagblatt abgelöst hatte, war über die Hauptversammlung 1944 zu lesen: „Besonders gut hat sich auch die Mädels-Handballabteilung entwickelt und sich weit über den Kreis hinaus an die Spitze gearbeitet“. Diese Mädels formierten über die folgenden Jahre eine hervorragende Mannschaft, die in der Nachkriegszeit gegen Schwenningen die Südzonen-Meisterschaft gewann und in das Endspiel um die Zonenmeisterschaft gegen Ludwigshafen-Friesenheim einzog.

Dass der Sportbetrieb in den Kriegsjahren zu leiden hatte, lag nicht nur daran, dass viele aktive Turner an der Front kämpften, sondern hatte auch andere Gründe. Immer wieder wurde nämlich von Vereinsführer Hindelang berichtet, dass in den Wintermonaten Kohlemangel herrschte und die Halle mitsamt den Nebenräumen nicht beheizt werden konnte. Das Kinderturnen musste deshalb 1943 sogar für eine gewisse Zeit verlegt werden. 1944 wurde der in der Turnhalle vorhandene Kohlevorrat vom Landratsamt für die Lazarettbetreuung beschlagnahmt.

Häufig war die Turnhalle auch durch Veranstaltungen belegt. So berichtete Vorstand Hindelang von 46 bezahlten Veranstaltungen im Jahr 1943, 25 im Jahr 1944 und immerhin noch 33 im letzten Kriegsjahr 1945, die in der MTG-Halle stattfanden. Dazu kamen noch viele Belegungen durch die Stadt und die Wehrmacht, für die keine Bezahlung erfolgte. Was die Vermietung für Veranstaltungen anbetraf, war Vorstand Hindelang in einer schwierigen Lage, denn einerseits schränkten diese Belegungen den Sportbetrieb enorm ein,



Nicht nur bei Parteiveranstaltungen, sondern auch bei vereinseigenen Veranstaltungen „schmückten“ Hakenkreuz-Fahnen die Bühne der MTG-Halle. Dieses Bild entstand im April 1937 bei einem Ehrungsabend für langjährige Mitglieder, der von sportlichen Darbietungen umrahmt wurde.

andererseits brauchte die MTG aber die Mieteinnahmen dringend zum Abtragen der Bauschulden für die Turnhalle.

Wie schon oben erwähnt, findet sich für 1945 kein Protokoll der Hauptversammlung, sondern nur noch ein Geschäftsbericht. Die Erklärung dafür wird gleich im ersten Satz geliefert: „Infolge der Kriegsverhältnisse wird von einer ordentlichen Hauptversammlung abgesehen...“ Vorstand Fritz Hindelang konnte also nur noch berichten, was im Zeitraum zwischen der Hauptversammlung 1944 bis zum Kriegsende passiert war. In dieser Zeit wurde der Sportbetrieb zunächst noch aufrecht erhalten, doch der Wettkampfbetrieb lag komplett still. Wieder erwähnte er den Kohlemangel in den Wintermonaten, der dazu führte, dass nicht mehr geheizt

werden konnte, so dass es im Geräte-raum zu einem Rohrbruch kam.

Offensichtlich wuchs in dieser Zeit auch die Angst vor einer Bombardierung. „Infolge steigender Luftgefahr und andererseits Verknappung von Kerzen für die Notbeleuchtung, ließ ich eine elektrische Notbeleuchtung einbauen, die die Fa. Keckeisen in erfreulicher Weise schnellstens ausführte“, schrieb Fritz Hindelang. An anderer Stelle ist von ihm zu lesen, dass er Geräteverwalter Otto Briegel und Fr. Hindelang mit der Erstellung einer neuen Inventar-Liste beauftragte, „die ich als sehr notwendig erachtete durch die Erhöhung der Luftgefahr“. (Fortsetzung in der nächsten Guckloch-Ausgabe)

Robert Heer



Leitung Kindersportschule in 50% (m/w/d)

Die MTG Wangen sucht eine Leitung für ihre Kindersportschule zum nächstmöglichen Zeitpunkt
 – spätestens zum 15.02.2020 –

IHR AUFGABENGEBIET

- Planung, Umsetzung und inhaltliche Weiterentwicklung der Kindersportschule
- Gestaltung eines pädagogischen Konzepts für den Kindersport bei der MTG
- Qualitätssicherung und praktische Durchführung der Stunden der Kindersportschule
- Planung und Umsetzung von Sonder-events, wie der Ferienbetreuung der MTG und der Ferienfreizeit der Kindersportschule usw.
- Zusammenarbeit und Führung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter innerhalb der Kindersportschule.
- Teamorientierte Zusammenarbeit mit Vereins- und Geschäftsführung

IHRE QUALIFIKATION

Sie besitzen eine qualifizierte Sportausbildung, ein abgeschlossenes Studium der Sportwissenschaften oder einen vergleichbaren Abschluss. Sie verfügen idealerweise über Berufserfahrung in diesem oder vergleichbaren Tätigkeitsgebieten. Mit Ihrer verlässlichen und verantwortungsbewussten Art sowie der Freude an der Arbeit mit Kindern bereichern Sie als Persönlichkeit die Kindersportschule und unser Miteinander im Team. Sie besitzen sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten und sind ein Vereinsmensch. Darüber hinaus sind Sie zeitlich flexibel und bereit, gelegentlich auch abends zu arbeiten. Zudem besitzen Sie die Fähigkeit, Kinder und Jugendliche gleichermaßen für Sport und Bewegung zu begeistern.

WIR BIETEN IHNEN

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der größten Sportvereine der Region
- Freiraum, um Ihren Verantwortungsbereich zu gestalten und Ihre Stärken aktiv einzubringen
- Ein vielseitiges Aufgabengebiet, das sich durch offene Kommunikation auszeichnet
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team
- Die Möglichkeit zur Aufstockung der Stunden in anderen Bereichen des Vereins

Bitte senden Sie bis zum 20. Januar 2021 Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen an:
 MTG Wangen e.V., Andreas Schröder-Quist, Argeninsel 2, 88239 Wangen
 oder per E-Mail an andreas.schroeder-quist@mtg-wangen.de.

Seit der Gründung im Jahr 1849 bietet die MTG Wangen e.V. als traditioneller Sportverein mit über 4.000 Mitgliedern Sportangebote in 40 Abteilungen an und betreibt neben einer Kindersportschule im Sportvereinszentrum ein Fitness- und Gesundheitsstudio sowie eine Physiotherapiepraxis.

59 Sportabzeichen in der Corona-Saison

Das Jahr 2020 stand auch für die Sportabzeichen-Gruppe der MTG unter einem besonderen Stern. Die Corona-Situation im Frühjahr ließ die Verantwortlichen der Sportabzeichen-Gruppe lange überlegen, was und in welcher Form den Jugendlichen und Erwachsenen angeboten werden kann. Es war schnell klar, dass ein Vorbereitungstraining im Mai und Juni in der üblichen Form nicht möglich war, aber eine Abnahme der Sportabzeichen sollte unter den geltenden Auflagen durchführbar sein.

So planten die Verantwortlichen nach den Corona-Vorgaben mit einer maximalen Gruppengröße von 20 Personen inklusive der Prüfer/innen pro Abnahme. Nach einer Abfrage in der Sportabzeichen-Gruppe war doch der Wunsch einer Abnahme bei vielen vorhanden und so konnte im Juli zwei Mal in der Woche

im Anschluss an das Training der SG Niederwangen die Abnahme der Sportabzeichen stattfinden.

Zur besseren Organisation konnten sich die Sportler im Vorfeld in ein Internet-Tool eintragen, an welchen Tagen sie gerne zur Abnahme kommen wollten. Dabei war auch immer die aktuelle Gruppengröße an diesem Tag ersichtlich.

Insgesamt waren die Sportler mit der Organisation zufrieden, ebenso mit dem Wetter, das dieses Jahr wunderbar mitgespielt. Erfreulicherweise waren auch keine Verletzungen zu verzeichnen. Ein Dank geht an die Prüfer/innen Silke Fink, Claudia Eder, Andrea Wagner, Uli Stefan, Wolfgang Sohler und Florian Traub.

Die alljährliche Wanderung und der Saisonabschluss waren in diesem Herbst aus gegebenem Anlass nicht möglich.

Insgesamt wurden 59 Sportabzeichen

(12 Jugendliche und 47 Erwachsene) erworben. Davon waren 38 in Gold, 18 in Silber und 3 in Bronze, wobei insgesamt 19 Jugendliche und Erwachsene das Sportabzeichen zum ersten Mal gemacht haben.

Auch sechs Familien haben wieder generationsübergreifend das Familien-Sportabzeichen erhalten. Dies sind Familie Fink (Timo, Selina, Silke), Familie Ringena (Jonathan, Felix, Katharina, Bodo), Familie Schmidt (Jule, Katrin, Nele, Philipp), Familie Schneider (Paul, Johanna, Bärbel, Florian), Familie Jendrossek (Paulina, Ursula, Sylvia) und Familie Traub (Emilia, Moritz, Florian)

Besonders hervorzuheben sind die Sportabzeichen von Sylvia Jendrossek (10 x), Roland Sigg (30 x), Josef Troll (51 x) und Dieter Rotzler (63 x).

Micheal Traub

Jugendliche:

Fink	Selina	8 x	Gold
Fink	Timo	7 x	Gold
Friedrich	Valentin	1 x	Bronze
Jendrossek	Pauline	8 x	Silber
Ringena	Felix	4 x	Silber
Ringena	Jonathan	4 x	Silber
Schmidt	Jule	1x	Silber
Schmidt	Nele	1x	Silber
Schneider	Johanna	1x	Gold
Schneider	Paul	3x	Gold
Traub	Emilia	5x	Silber
Traub	Moritz	1x	Bronze

Erwachsene:

Bayer	Julia	1x	Silber
Bihler	Simon	3x	Gold
Blas	Melanie	2x	Gold
Blas	Uli	9x	Gold
Buck	Tom	1x	Silber
Eder	Claudia	33x	Gold
Fink	Silke	18x	Gold
Fraglia	Philippe	1x	Silber
Franke	Hannes	3x	Gold
Franke	Ingrid	2x	Gold
Friedrich	Lea	3x	Gold
Fuchs	Wilfried	39x	Gold
Hallbauer	Céline	1x	Bronze
Herget	Marianne	33x	Silber
Herget	Roland	34x	Silber

Hermann	Jochen	6x	Gold
Hertsch	Bruno	7x	Silber
Jendrossek	Sylvia	10x	Gold
Jendrossek	Ursula	2x	Silber
Kiedaisch	Steffen	1x	Gold
Kraft	Markus	1x	Gold
Kraus	Annemarie	7x	Gold
Maier	Carola	24x	Gold
Maier	Gerhard	24x	Gold
Meindl	Reinhold	1x	Gold
Müller	Julia	1x	Gold
Müller	Martin	1x	Gold
Reutter	Wolfgang	47x	Gold
Ringena	Bodo	8x	Silber
Ringena	Katharina	6x	Gold
Rotzler	Dieter	63x	Gold

Sauter	Gottfried	19x	Gold
Schliffka	Kris	7x	Gold
Schmidt	Katrin	1x	Gold
Schmidt	Philipp	1x	Gold
Schneider	Bärbel	1x	Silber
Schneider	Florian	3x	Gold
Schulz	Beate	1x	Gold
Sigg	Roland	30x	Gold
Sohler	Sabine	21x	Gold
Sohler	Wolfgang	22x	Gold
Stefan	Ulrich	13x	Gold
Traub	Florian	22x	Silber
Traub	Hannah Jule	1x	Silber
Traub	Michael	32x	Silber
Troll	Josef	51x	Gold
Wagner	Andrea	15x	Gold

MTG-Basketball-Damen – Die Saison 2020

Wenn man von der MTG Wangen hört, ist man vielleicht dazu verleitet, in erster Linie davon auszugehen, dass es sich um Handball handelt. Auch wenn das in vielen Fällen zutrifft, ist unser Verein glücklicherweise doch einiges vielfältiger. Es sollte immer wieder daran erinnert werden, dass weitere Ballsportarten existieren, auch eine, die genauso aufregend ist und gleichermaßen am Spielbetrieb teilnimmt: Basketball.

Wer kennt sie nicht? Die NBA. Auch wenn die Durchschnittsgröße eines kleiner ausfällt, ist der Sport dennoch der gleiche und wird von der Basketball-Abteilung mit großem Einsatz verfolgt und aufrechterhalten. Was vielleicht den meisten nicht bewusst ist, ist, dass es auch eine Damenmannschaft gibt, eine, die an der Baden-Württembergischen Landesliga teilnimmt. Das sind wir.

Nach der Saison 2019/2020 mit 3 Siegen haben wir unser Augenmerk auf 2020 gerichtet. Nach vier Jahren Spielbetrieb ist die Mannschaft etabliert und trotz einigen Spielerwechseln einigermaßen eingespielt. Leider wurde uns durch Corona das Training für einige Monate

gekürzt, was uns, wie vermutlich alle anderen Bereiche des Vereins, mächtig aus der Übung gebracht hat. Wir hatten einen Monat zur Vorbereitung, aber dieser Monat hat sich gelohnt, da der spontane Entzug des Trainings dank Corona einen doch hat merken lassen, wie erfüllend ein Mannschaftsport ist, und wir hatten eine Rekord-Trainingspräsenz. Motiviert und guter Dinge sind wir dann auf in die nächste Saison.

Die Saison hat genau zwei Spiele angehalten. Es ist nicht das, was wir uns vorgestellt hatten. Jedoch bringt es nichts, sich auf die Frustration und Enttäuschung zu fokussieren, sondern stattdessen einen kurzen Rückblick darüber zu halten, was trotz der Pandemie geschehen ist.

Wir hatten einen starken Start in die Saison. Das erste Spiel in Konstanz haben wir mit einem Sieg abgeschlossen. Diesen haben wir uns hart erkämpft in einem knappen, schweißtreibenden Spiel. Der Punktstand lag mit 37:34 selten niedrig, was das Spiel nicht weniger spannend gemacht hat, denn es war ein Kampf der Defenses. Defense ist

ein Aspekt des Spiels, der bei uns großgeschrieben wird. Die Gegner hatten wenig Chancen, gegen unsere solide Zonenverteidigung anzukommen, was zu interessanten Abwürfen außerhalb der Zone geführt hat, die keine besonders hohe Trefferwahrscheinlichkeit hatten. In anderen Worten: wir hatten sie gut im Griff. Unser Angriff indessen ließ zu wünschen übrig. Zum Teil waren wir durch das limitierte Training nicht aufeinander eingespielt und haben den einen oder anderen abenteuerlichen Wurf genommen, statt uns durch gezieltes schnelles Passspiel besser unter den Korb zu positionieren. Trotz der Schwierigkeiten im Angriff haben wir uns den Sieg gesichert und sind guter Dinge aus Konstanz zurückgekehrt.

Das erste Heimspiel dagegen war ein unangenehmer Weckruf aus falschem Selbstvertrauen. Die Gastmannschaft Jungingen war eine gut etablierte, exzellent eingespielte Truppe, die uns wie blutige Amateure aussehen ließ. Ihre Zone war unüberwindbar wie ein Eiserner Vorhang, was zu einem erschütternd niedrigen Punktstand von 23

geführt hat. Unsere Defense, die normalerweise ernst zu nehmen ist, egal wie weit der Gegner uns anderweitig voraus ist, war auch nicht das, was sie sein sollte. Wenn wir standen, haben wir Jungingen das Leben doch schwer gemacht, nur war dies leider selten der Fall. Durch ihre Defense beunruhigt, kam es zu einer Menge von Fehlpässen, die der Gegner sich zuverlässig geschnappt hat. In einem Fast Break nach dem anderen hat Jungingen uns die Punkte reingewürgt, was zu dem unglücklichen Ergebnis von 99:23 geführt hat.

Was wären wir, wenn wir uns von einer Blamage unterkriegen lassen würden? Wir sind eine Mannschaft auf dem Weg nach oben, die solche Spiele nicht als Niederlage, sondern als wertvolle

Lernerfahrung sieht. Uns wurden unsere Baustellen deutlich gemacht und wir werden daran arbeiten, dass wir im nächsten Spiel wieder motiviert zurückkehren und einen echten Kampf mit unserem Gegner ausfechten können.

Auf Grund der jetzigen Lage in Deutschland ist es leider nicht vorauszusehen, wann das nächste Spiel stattfinden wird. Das ist auch nicht unsere größte Sorge. Der erste Schritt ist wieder zu trainieren, ein Privileg, das wir dank des letzten Lockdowns zu schätzen gelernt haben, weshalb wir sehnsüchtig auf das Aufheben der Maßnahmen warten.

Hoffentlich ist hiermit die Aufmerksamkeit auf Basketball erhöht worden und die eine oder andere neugierig auf unseren Sport geworden. Es gibt

viele gute Seiten an Basketball, wie zum Beispiel das viele Action, an dem alle Positionen gleichermaßen Anteil haben. Es gibt keinen Torwart, keinen Außenspieler, keine designierte Abwehr, sondern fünf Spieler, die durch viel Bewegung, Blocks und Wechsel alle die Chance haben, Punkte zu machen. Bei uns sind Neueinsteiger nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht. Wenn der Trainingsbetrieb endlich weitergeht, kannst vielleicht auch du mal bei uns im Training vorbeischaun. Oder an einem Sonntag, wenn in der Praßberghalle Herren- oder Damenspiele stattfinden und du als Zuschauer an der besonderen Atmosphäre des Wangener Basketballs teilhaben kannst.

Lisa Petersohn

Ein Blick auf die Basketball-Jugendmannschaften

Die Jugendmannschaften in der Basketballabteilung sind seit jeher ein schwieriges Thema. Es gibt viele Kinder und Jugendliche, die – vor allem durch die Strahlkraft der beiden Aushängeschilder des deutschen Basketballs Dirk Nowitzki und Dennis Schröder – den Weg ins örtliche Basketballtraining finden. Wir haben es bisher auch immer geschafft, ihnen mit ausgebildeten und motivierten Übungsleitern ein altersgerechtes Training anzubieten. Doch genau bei dem Thema altersgerecht beginnen die Schwierigkeiten, mit denen wir als Basketballer konfrontiert sind. In unseren Jugendtrainings sind beinahe alle Jahrgänge vertreten. Pro Jahrgang sind es aber zu wenige, um eine eigene Trainingsgruppe auf die Beine zu stellen. Da ist dann auch mal Kreativität gefragt. Zum Beispiel im Mix von

gemeinsamen Übungen und in der Aufteilung der verschiedenen Gruppen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Helfer, die unseren Trainer Philipp Heißenstein hierbei immer wieder unterstützen. Dass er diesen Spagat gut hinbekommt, lässt sich vor allem an einer Zahl ablesen, der Trainingsbeteiligung. Diese nimmt immer weiter zu. So konnte für diese Saison eine U18 in der Bezirksliga gemeldet werden. Dass hier regelmäßig Spieler dabei sind, die eigentlich in der U16 zu Hause wären, versteht sich von selbst. Ebenso, dass die Ergebnisse hier nicht die höchste Priorität haben. Jeder soll Spaß am Training und Spielen haben. Dadurch wird jeder besser und dann kommen neben den persönlichen auch die mannschaftlichen Erfolgserlebnisse.

Einen noch höheren Stellenwert hat der Spaßfaktor bei den ganz Kleinen, die

wie schon erwähnt, teilweise gemeinsam mit den Älteren trainieren. Hier sind neben den Jungen auch die Mädchen willkommen, die für die Damenmannschaft noch zu jung sind. Unsere jüngsten Trainingsteilnehmer sind hier gerade mal 8 Jahre alt.

Wir freuen uns jederzeit auf Interessierte, die bei uns reinschnuppern wollen. Kommt gerne, bringt eure Freunde mit und schaut euch das Training an! Wir würden uns freuen, wenn wir genug Zuwachs bekämen, um aus unserer U8-18 eine weitere Trainingsgruppe entstehen zu lassen.

Die genauen Trainingszeiten, -hallen und Kontakte findet ihr auf der MTG-Homepage unter Wettkampfsport/Basketball!

Andreas Skibicki



Die Anfänge der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen

Am 3. Oktober waren es genau 35 Jahre, dass erstmals eine Übungsstunde für Herzranke in der MTG stattfand. Koronargruppen gab es damals schon seit etwa 10 Jahren in verschiedenen Städten, in der Region aber nur in Ravensburg und Neutrauchburg. Viele Wangener beiderlei Geschlechts, die einen Herzinfarkt erlitten hatten oder an einer anderen koronaren Erkrankung litten, besuchten vor allem den Koronarsport in Neutrauchburg, der aus der ganzen Region Zulauf hatte und drohte, aus allen Nähten zu platzen. Wolf-Dieter Fischer, der langjährige Leiter des Bewegungszentrums Neutrauchburg, kam damals auf die MTG mit der Bitte zu, eine eigene Koronarsport-Abteilung zu gründen, um Neutrauchburg zu entlasten.

Für den MTG-Vorstand, dem damals Paul Kempf, Gerold Franke, Erich Geyer, Horst Wiedemann und Robert Heer angehörten, war Koronarsport etwas ganz Neues. Stand bei den ansonsten in der MTG betriebenen Sportarten meistens der Leistungsgedanke im Vordergrund, galt für den Koronarsport ein völlig anderer Ansatz: Beim Koronarsport sollte Patienten, denen der Hausarzt nach überstandem Infarkt eine sportliche Betätigung verordnet hatte, einmal pro Woche die Gelegenheit geboten werden, unter fachmännischer Anleitung und ärztlicher Aufsicht vorsichtig zu trainieren, um im normalen Leben wieder Fuß zu fassen. Das Ziel des Koronarsports war darauf festgelegt, die Kreislauffähigkeit anzuregen und dem Patienten langsam aber sicher wieder Zutrauen für eine regelmäßige, vorsichtige körperliche Betätigung zu geben, ohne Angst, es könne ihm etwas passieren. Da sich der MTG-Vorstand aber

einig war, dass ein modern aufgestellter Sportverein nicht nur für Gesunde, sondern für alle da sein sollte, setzte man sich im Frühjahr 1985 mit dem Gedanken der Gründung einer Koronarsport-Abteilung auseinander.

Zunächst galt es, verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen, bevor die Gründung vollzogen werden konnte. Das Schwierigste war, einen qualifizierten Übungsleiter mit der entsprechenden Ausbildung, die zur Durchführung von Koronarsport-Stunden berechnigte, zu finden. Die MTG hatte das große Glück, dass mit Carola von Pelchrzim eine Übungsleiterin mit einer Koronar-Ausbildung an der Sporthochschule Köln kurz zuvor nach Wangen gezogen war und für diese Aufgabe gewonnen werden konnte. Unterstützung erhielt sie von Sabine Nowacki aus Neutrauchburg, die ebenfalls im Besitz der notwendigen Sonderlizenz „S“ war. Kinderarzt

Dr. med. Gernot von Pelchrzim, und Dr. med. Hermann Walker, damals noch Assistenzarzt am Krankenhaus Tettngang, erklärten sich bereit, im Wechsel an den Übungsabenden teilzunehmen und den vorgeschriebenen ärztlichen Dienst zu übernehmen, um in einem eventuellen Notfall bereit zu stehen. Auch das Raumproblem ließ sich lösen, nachdem mit der Fachklinik nicht nur die Überlassung ihrer Turn- und Schwimmhalle, sondern auch verschiedener medizinischer Geräte - beispielsweise einem Defibrillator - mit der MTG vertraglich geregelt werden konnte.

Parallel dazu wurden Verhandlungen mit den Krankenkassen geführt, die in die Finanzierung des nicht ganz billigen Koronarsports einbezogen werden sollten. Am 1. September 1985 trat ein Vertrag zwischen der MTG, der AOK Wangen, der Arbeitsgemeinschaft der Betriebskrankenkassen für die Regionen



Guckloch 4/2020

Bodensee-Oberschwaben und Donau Iller, der Innungskrankenkasse Ravensburg und dem Verband der Angestellten-Krankenkassen in Ravensburg in Kraft. Dieser regelte für die Patienten die Voraussetzungen für die Teilnahme am Koronarsport, für die MTG die personellen Voraussetzungen und auch die Kostenbeteiligung der Krankenkassen.

Da Koronarsport nur mit einer ärztlichen Verordnung möglich war, wurden in einem nächsten Schritt 32 Ärzte aus Amtzell, Argenbühl, Kisslegg und Wangen in einem Brief über die Absicht der MTG informiert. Drei Wochen später wurden diese Ärzte mit den Vertretern der Krankenkassen zu einem Informationsabend in das Hotel „Alte Post“ in Wangen eingeladen, für den der MTG-Vorstand mit Prof. Dr. Jeschke, dem Leiter der sportmedizinischen Abteilung der Universität Tübingen, und dem Neutrauchburger Leiter des Bewegungszentrums, Wolf-Dieter Fischer, zwei absolute Kapazitäten als Referenten gewinnen konnte. Wie im Bericht in der Schwäbischen Zeitung über diese Veranstaltung zu lesen war, wurde von beiden mehrfach betont, Koronarsport sei kein Leistungs-, aber auch kein Behindertensport, sondern „vielmehr eine Therapie, um den Patienten zu helfen, neues Zutrauen zu ihren körperlichen Fähigkeiten, damit mehr Freude am täglichen Leben zu erhalten, Alltagsbelastungen müheloser zu bewältigen und gleichzeitig auch durch gezielte Übungen auch die Leistungsgrenzen zu erfahren“. In dieser gut besuchten Veranstaltung zeigten sich alle Anwesenden erfreut über das neue Engagement der MTG im Gesundheitsbereich und wünschten dem Verein einen guten Start.

Damit dieser auch problemlos mit genügend Teilnehmern gelingen konnte, wurden neben gezielter Werbung

in der Schwäbischen Zeitung viele Patienten, die bisher am Koronarsport in Neutrauchburg teilgenommen hatten, und über Ärzte weitere Infarktpatienten angeschrieben und auf das neue Angebot aufmerksam gemacht. So begann der erste Übungsabend mit 8 Teilnehmern, die nach dem Sport in der Halle auch noch das Hallenbad der Fachklinik benützen konnten.

Die Gruppe wuchs im Laufe der Zeit weiter und es wurde eine eigene Abteilung gegründet, deren erster Leiter Josef Marschall war. Erstmals tauchte für die Generalversammlung 1988 ein Bericht von Josef Marschall im Berichtsheft auf, in dem er schrieb: „Der Übungsabend ist jeweils am Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Unter den Teilnehmern sind 8 Frauen und etwa 28 Männer. Die Abende werden zwanglos gestaltet. Begonnen wird mit Gymnastik. Anschließend sind Spiele mit Geräten. Abgeschlossen wird mit Schwimmen unter ärztlicher Aufsicht“.

Im Guckloch 1/86 erschien ein Bericht von Xaver Rädler über seinen Besuch bei der Koronarsportgruppe, den er mit dem Titel „Das jüngste Kind der MTG entwickelt sich prächtig!“ überschrieb.

Diese prächtige Entwicklung setzte sich fort und 10 Jahre nach der Gründung war im Bericht von Josef Marschall zur Generalversammlung 1998 zu lesen: „Die Koronarsportgruppe besteht seit 1985 und ist ein wichtiger Bestandteil für herz- und kreislaufgeschädigte Menschen. Die gesamte Gruppe zählt derzeit ca. 80 Mitglieder. Der Frauenanteil liegt bei 24 % und steigt stetig an. Die Übungsabende finden am Mittwoch um 19.15 Uhr in der Ebnethalle und am Donnerstag in der Berger-Höhe-Halle um 19.00 Uhr statt. Die Übungsabende werden von Sportlehrer Alfons Burkert hervorragend geleitet. Die Sommerferien werden freiwillig mit Rad- und Fußwanderungen ausgefüllt. Auch werden gemeinsame Grillabende gestaltet. So gelingt die angstmindernde, ermutigende, psychisch stabilisierende Solidarisierung leicht: man kann sich schnell in andere einfühlen. Dabei fühlt sich keiner so isoliert, wie er nach seinem Infarkt befürchten musste. Unsere Überwachung durch Ärzte und Übungsleiter verleiht eine gewisse Sicherheit“.

Robert Heer

Liebe Ärztinnen, liebe Ärzte der Region Wangen,

durch Ihre Hilfe und Unterstützung hat sich die Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen in den letzten Jahrzehnten sehr gut entwickelt. Dafür sage ich Ihnen im Namen aller Teilnehmer/innen ein herzliches Dankeschön.

Da der Koronarsport ohne ärztliche Begleitung nicht möglich ist, und die Zahl unserer Teilnehmer/innen ständig steigt, würden wir uns freuen, wenn wir weitere Ärzte für die Betreuung unserer Sportler/innen finden würden. Nur mit Ihrer Unterstützung ist der Weiterbestand unserer Abteilung in den nächsten Jahren gesichert.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (07522/2412)!

Frank Knappe
Abteilungsleiter der Sportgruppe für Herz- und Gefäßerkrankungen

Guckloch 4/2020

Uli Bader – wer kennt ihn nicht?



dem Sparkassenvorstand Paul Kempf – eine Ausbildung zum Bankkaufmann. „Nach verschiedenen Stationen innerhalb der Sparkasse und der anschließenden Bundeswehrzeit habe ich mich für die Leitung der Filiale in Neuravensburg beworben und 1994 hat mir dann mein Vorgänger die Filiale und die darüberliegende Wohnung übergeben. Mit meiner Frau Moni habe ich bis 2001 in Neuravensburg gewohnt und unsere Tochter Ramona, die heute 21 Jahre alt ist, ist dort geboren. Unser 17-jähriger Sohn Jonas ist in Wangen zur Welt gekommen. Wir haben im Jahr 2001 am Kohlplatz ein Wohneigentum gekauft. Beide Kinder sind natürlich auch mit dem Handball groß geworden, Ramona spielte bis zur B-Jugend und Jonas ist heute in der A-Jugend als Torwart unter Trainer Timo Feistle erfolgreich unterwegs.“

Seit seiner Jugend der MTG treu

Im Jahr 1980 ist Uli Bader Mitglied unseres Vereins geworden. „Die gan-



Beruf und Familie

Nach dem Abitur begann er in der Sparkasse Wangen – damals noch unter

ze Jugendabteilung habe ich durchlaufen. Mit Markus Traut, Harald Büchele, Martin Hindelang, um nur einige zu nennen, habe ich unheimlich schöne Erinnerungen an diese Zeit und zweimal wurden wir Sieger beim Handball-Jugendturnier unter der Leitung von Herbert Thielscher. Das war praktisch der Vorläufer des jetzigen Allgäu-Cups, zwar etwas kleiner als heute, aber immerhin schon mit 60 bis 80 Mannschaften. Man muss sich vorstellen, dass dieses Turnier nur von Herbert Thielscher und Walter Hindelang allein organisiert wurde, weniger spektakulär und nicht so aufwändig wie heute, aber trotzdem ein Handball-Ereignis der besonderen Art. Es war super organisiert und wir hatten alle tolle sportliche Begegnungen. Ich kann mich noch gut an das Finale gegen Ansbach erinnern, bei tobender Halle mit fünfhundert Zuschauern.“

Handball hat mich nie losgelassen

Bis heute hat er, so erzählt er im Gespräch, gute Erinnerungen an seine aktive Handballzeit. Herbert Thielscher hat es damals fertiggebracht, die jungen Sportler sowohl menschlich als auch sportlich auf seine ganz besondere Art zu fördern, aber auch immer zu fordern. „Das Mannschaftsgefühl wurde bei ihm immer in den Vordergrund gestellt, ähnlich wie es bei den heutigen Verantwortlichen



ist. Das ist meiner Meinung nach auch das Besondere, was diese Abteilung der MTG ausmacht. Da haben Generationen davon gelernt.“

Wie anfangs schon erwähnt, ist Uli Bader neben Matthias Vetter der stellvertretende Abteilungsleiter und hauptsächlich mit organisatorischen Aufgaben beschäftigt. Seine wichtigste Aufgabe ist die Spielplanung aller Mannschaften; sowohl die Heimspiele als auch alle Auswärtsspiele müssen von ihm organisiert werden. Darüber hinaus wird der gesamte Schriftverkehr mit dem Verband und dem Bezirk von ihm geführt und der Kontakt mit der Stadtverwaltung wegen der Hallenbelegung liegt in seiner Verantwortung.

Nicht genug, auch die Reservierung der Vereinsbusse und die Verteilung auf die jeweiligen Mannschaften bei Auswärtsspielen, schließlich die Helfersuche für die Altstadtthockete, den MTG-Ball usw. sind weitere „dankbare“ Aufgaben.

„Die Corona-Problematik ist auch an uns nicht spurlos vorübergegangen und hat natürlich auch die Handballabteilung getroffen. Nachdem wir mit Vorarlberger Mannschaften im gleichen Bezirk spielen, sind viele Spiele coronabedingt ausgefallen und wir wissen derzeit nicht, wie die Lücken im Spielplan zu schließen sind. Das wird sicher nicht reibungslos gelingen. Wie ja zur Zeit bekannt ist, wurde der Spielbetrieb komplett unterbrochen und wie der Ligabetrieb weiter läuft, steht in den Sternen.“

Der schönste Büttel und die Ehrung

Sonja Schrecklein bezeichnete in einer Fernsehübertragung des SWR beim großen Narrensprung in Ehingen im Jahr 2013 den „Ankündiger“ der Narrenzunft Kuhschelle Weiß-Rot im Fasnets-Umzug als den schönsten Büttel der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte. Damit war kein Geringerer als unser Uli Bader gemeint, der, wie er

erklärt, seit 2013 als Nachfolger von Bruno Schöllhorn diese ehrenvolle Aufgabe in der Zunft übernimmt. „Seit meiner Jugend bin ich begeistert in der Narrenzunft Kuhschelle Weiß-Rot engagiert, aber eine Zunft als Büttel anzuführen, den Hästrägern voraus zu gehen, ist schon etwas Besonderes. In der Fasnetszeit bin ich jedes Wochenende auf einem Umzug und je nach der Länge der Fasnet sind das bis zu acht Wochen.“ Uli ist nicht nur im Handball unterwegs!



Beim Ehrungsabend im Hotel Farny in Dürren im Herbst 2019 wurden Michele Cipriano und Uli Bader, und das sei zum Schluss erwähnt, zum „Schaffer des Jahres“ gewählt. Ulis unermüdlicher Einsatz für die MTG-Familie wurde an diesem Abend gewürdigt. Passend!

Reiner Fritz

Das bietet Euch das Eisstadion in Wangen

Beim Schlittschuhlaufen das Gefühl haben, mitten durch die Natur zu gleiten oder beim Ausgleichssport mitten in einer vielseitigen Arena zu sein: Das erleben Sie im Eisstadion Stefanshöhe. Die Kunsteisanlage liegt unmittelbar neben dem Freibad am Stadtrand in schöner reizvoller Lage.

Die Fläche ist 56 x 26 Meter (1.456 Quadratmeter) groß oder wenn man es einfach zukunftsorientiert formuliert, dann erfüllt sie bereits jetzt schon den Beschluss des Eishockey-Weltverband IIHF, der künftig auf kleineren Feldern mit 26 Metern spielen will. Die Bahn ist umrandet von einem ProSport-Bandensystem mit ESG-Glas. Die Besucher können das Geschehen auf der Fläche von zwei dreistufigen Tribünen aus verfolgen oder dort einfach nur im Freien verweilen. Bei Dunkelheit ist die Anlage mit einer tageslicht-ähnlichen Lichtfarbe durch eine LED-Flutlichtanlage oder eine Disco-Lichtanlage beleuchtet. Für ein mitreißendes Klangerlebnis sorgt ein modernes Audiosystem.

Die Freiluft-Eissportanlage wurde im

Dezember 2000 gebaut. Bereits nach fünf Jahren sollte diese Freiluft-Anlage dauerhaft geschlossen werden. Daraufhin haben sich Eissportbegeisterte aus der Region in einem Verein, dem "Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e.V." zusammengeschlossen mit der Absicht, das Eisstadion fortan in Eigenregie zu betreiben und es vor allem zu erhalten. Nun betreibt der Förderverein seit 15 Jahren ehrenamtlich dieses einzigartige Eisstadion im württembergischen Allgäu. Es fehlt nur ein Dach!

Mit viel ehrenamtlichem Einsatz bietet der Förderverein der gesamten Region, den Städten Ravensburg, Isny, Leutkirch, Wangen, aber auch Eissportbegeisterten von weit her eine kostengünstige Freizeit- und Sportstätte von Ende Oktober bis Anfang März. Neben dem täglichen Publikumslauf, der pro Saison ca. 7.500 Besucher begeistert, dem Schlagerlauf und der Eis-Disco, ist das Eisstadion sportliche Heimat für mehrere Eishockeymannschaften aus der Region, für die Laufschule und die Nachwuchsmannschaften des EV Ravensburg, für

die Eiskunstläuferinnen des Konstanzer REC/ ESC Ravensburg und für mehrere Eisstockgruppen. Jeden Vormittag sind Schulklassen zu Gast. Zudem kann die Anlage auch an Privatpersonen, Vereine, Betriebe etc. für Aktivitäten auf und neben dem Eis vermietet werden. Auch Kinder-Geburtstage können dort gefeiert werden. Ein besonderer Tipp: Das Eisstadion hat immer Schnee. Der Eisabrieb kann für weiteren Winterspaß wie beispielsweise eine Schneeball-Schlacht, vom Schneeberg rutschen oder zum Abtransport für eine Schneebauzuhause genutzt werden.

Für das leibliche Wohl bietet der Kiosk warme Getränke wie Glühwein oder Punsch und natürlich ein paar Snacks zur Stärkung an. Im angrenzenden Eisstüble kann man sich aufwärmen und hat von dort das Geschehen gut im Blick.

Ein besonderes Highlight ist ein wirkliches "Winter Classic". Diese Eissportveranstaltung soll auf die Faszination des Eissports in Wangen aufmerksam machen und beinhaltet ein Eishockeyspiel mit beeindruckendem Rahmen-



programm. Weitere Veranstaltungen im Winter sind die Eislaufrevue des KREC, ein "Westallgäuer Boule"-Turnier für Senioren und die Wangener "FunTrack" Challenge. Die Westallgäuer Eishockeyliga [WAEL], eine Privatliga für Hobby-Eishockey-Mannschaften, bietet in Wangen einen regelmäßigen Spielbetrieb für die Vielzahl an Eishockeyspielern, die in zwei Leistungsklassen um den „Henninger Cup“ spielen. Bei der wöchentlichen Patronats-Tombola, die jeden Sonntag-nachmittag stattfindet, werden unter den Publikumslauf-Gästen der Woche Freikarten für Skigebiete und Spaßbäder sowie Einkaufsgutscheine verlost. Diese werden von den Patronatsgebern gestiftet, die mit ihrem Firmenzeichen im Eisstadion

auf sich aufmerksam machen.

Von April bis September, der Off-Ice-Saison, ruht die Anlage für gewöhnlich. Jedoch nutzt die MTG-Roll- und Eissportabteilung in den Sommermonaten die Anlage für den Trainingsbetrieb. Mehrmals wöchentlich spielen dort viele enthusiastische Männer und Frauen

Hockey mit Inline-Skates oder einfach nur mit Turnschuhen.

Für die allgemeine Standortentwicklung gibt es diverse weitere Ideen, die der Stadtverwaltung bekannt sind. Die ersten Schritte, die gemacht wurden, bieten eine Perspektive und könnten als Zukunftsmodell auch eine Alternative darstellen.

In welcher Stadt kann man schon mittendrin die Schlittschuhe, Inliner oder Schuhe schnüren und so vielseitig über einen großen Platz flitzen oder Ausgleich finden? Bei uns geht das besonders gut im Eisstadion in Wangen – ein toller Ort!

Markus Dodek



Bogensport in Corona-Zeiten bei der MTG

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019, das uns bei der Kreismeisterschaft 7x Platz 1, 4x Platz 2 und 1x Platz 3 (Platzierungen nach Bogendisziplinen und Altersgruppen) gebracht hatte, startete die Bogenabteilung der MTG mit vollem Elan in das Jahr 2020. Doch Mitte März erreichte uns die Information, dass aufgrund der weltweiten Pandemie der Trainingsbetrieb gestoppt wird. Das letzte Training fand somit am 08.03.2020 in der Lothar-Weiß-Halle (LWH) statt. Die Mitglieder der Abteilung waren schockiert.

Während des „Lockdowns“ wurde zu den einzelnen Mitgliedern über die digitalen Medien Kontakt gehalten. Endlich, Mitte Mai des Jahres erreichte uns die Botschaft vom Abteilungsleiter, dass wir unter Auflagen im Außengelände den Trainingsbetrieb aufnehmen könnten. Darauf fand sich eine Gruppe von Mitgliedern der Bogenabteilung, die das Außengelände fit gemacht hat.

In Zusammenarbeit mit der MTG-Geschäftsstelle und unserem Abteilungsleiter Edmund wurde ein entspre-

chendes Hygienekonzept für die Sportstätte erstellt. Es mussten Verantwortliche benannt und eingewiesen werden, die die Einhaltung der Hygieneregeln während des Trainings sicherstellten.

Damit die zeitliche Belegung der Sportstätte ohne großen Verwaltungsaufwand aber trotzdem transparent erfolgen konnte, richtete Raimund der Abteilung ein Buchungssystem für die Trainingszeiten über den DFN-Terminplaner des Deutschen Forschungsnetzes ein. Über diesen konnte sich jedes Mitglied für die entsprechenden Zeiten eintragen und sah sofort, ob die Kapazitätsgrenze erreicht war. Damit konnte am 22.05.2020 unter Corona-Bedingungen der Betrieb Phase 1 starten. So konnten wir die Sommerzeit einigermaßen gut überbrücken.

Eine weitere Lockerung erfolgte mit der Nutzung der Lothar-Weiß-Halle. Nach Erstellung und Freigabe des Hygienekonzeptes für diese Halle trainierten wir dann an den beiden Sportstätten. Anfang Oktober stellten wir dann auf den Winterbetrieb um - also Training

nur in der Halle. An dieser Stelle müssen wir auch der Stadtverwaltung danken, da sie es uns ermöglichte, in zwei Zeitabschnitten am Sonntag trainieren zu können.

Jetzt dachten wir, wir könnten zumindest das Jahr 2020 doch noch gut abschließen. Doch Welch ein Schock: Anfang November folgte der „Lockdown light“, wir sitzen seither wieder zu Hause und harren der Dinge, die da kommen. Wie, wann und ob die Wettbewerbe stattfinden – alles ist offen.

Es ist darauf zu hoffen, dass dieser Ausnahmezustand nicht so lange andauert und wir möglichst bald wieder die Sportstätten nutzen können, um unserem faszinierenden Sport nachzugehen. In diesem Sinne: Machen wir das Beste draus – Alles ins Gold.

Wenn Du mehr über unseren Sport erfahren willst - sprich uns an oder schau auf der Web-Präsentation unter <https://www.mtg-wangen.de/sportangebote/wettkampfsport/bogensport> nach!

Raimund Langosch



Die Handballer der MTG Wangen erleben den zweiten Lockdown

Es hätte so schön sein können. Alles war angerichtet für den Start der neuen Saison. Sämtliche Mannschaften der Handballabteilung haben im Sommer und Frühherbst des Jahres eine intensive, aber von Vorfreude geprägte Vorbereitung auf die neue Saison absolviert. Die neue Spielzeit für die Mannschaften startete dann auch im September. Die 1. Männermannschaft gewann das erste Saisonspiel auswärts und auch das Frauenteam war bei der Saisonpremiere erfolgreich. Einen herausragenden Start legte die männliche A-Jugend hin. In der höchsten Spielklasse von Baden-Württemberg gewann die Mannschaft die ersten 3 Spiele. Dabei konnten unter anderem auch die Nachwuchsteams von aktuellen Bundesligisten bezwungen werden.

Doch im Laufe des Oktobers zogen immer dunklere Wolken am Horizont auf. Die Corona-Infektionszahlen wuchsen von Tag zu Tag und Ende Oktober wurde wahr, was viele bereits befürchtet hatten. Die Politik verfügte einen weiteren Lockdown. Der gesamte Spielbetrieb für alle Mannschaften wurde eingestellt. Kein Training und Sportbetrieb mehr in den städtischen Sporthallen! Exakt die gleiche Situation, wie man sie schon im März des Jahres hatte. Was tun? Wie schon im Frühjahr sind die Verantwortlichen bemüht, den Betrieb in der Abteilung, wenn auch in improvisierter Weise am Leben zu erhalten. Die Trainer und Betreuer der aktiven und Jugendmannschaften haben detaillierte Trainings-

pläne erstellt, die von den Handballern dankbar entgegengenommen und auch umgesetzt werden. Darüber hinaus findet mehrfach in der Woche ein gemeinsames videogesteuertes Training statt, bei dem sich Trainer und Spieler sowohl verbal austauschen, als auch gemeinsam handballspezifische Übungen absolvieren. Es gilt zum einen, die Fitness zu erhalten, um für einen neuen Saisonstart halbwegs gerüstet zu sein und es geht auch darum, die Leute bei der Stange und den Spaß am Handball aufrecht zu halten. Dies gelingt laut Aussagen der Verantwortlichen sehr gut und man stellt sogar fest, dass die Mitglieder der Abteilung noch enger zusammenrücken und entschlossen sind, auch diesen Lockdown gut zu überbrücken, um dann gestärkt und motiviert wieder ins „normale Abteilungsleben“ mit echtem

Training und Kräftermessungen mit anderen Mannschaften einzutreten.

Gibt es eine Perspektive? In einer Sitzung des Handballverbandes Württemberg am letzten November-Wochenende wurde beschlossen, dass ein Re-Start der Saison frühestens wieder am 6./7. Februar 2021 stattfinden wird, vorausgesetzt dass die Politik und die Kommunen im Januar wieder den Trainingsbetrieb erlauben. Es wird dann eine Saison mit weniger Spielen und geändertem Modus werden und mit Sicherheit hohen Anforderungen an effiziente Hygienekonzepte.

Auch der Handballjugend-Förderverein leidet unter der aktuellen Pandemie-Situation. Das Ziel, finanzielle Mittel für die Unterstützung der Jugendmannschaften zu generieren, lässt sich in Zeiten ohne aktiven Sport und entsprechende

Veranstaltungen nur sehr schwer realisieren. Aber man sucht nach kreativen Möglichkeiten, auch unter diesen Bedingungen unterstützend zu wirken. Eine tolle Idee in diesem Zusammenhang ist die Versorgung der Abteilungsmitglieder mit eigens entworfenen Atemschutzmasken, die auch den Fans und allen Unterstützern zur Verfügung stehen sollen. Wir wünschen den „Machern“ in der Handballabteilung auch weiterhin ein gutes Gelingen bei ihren Bemühungen zur Überwindung der jetzigen Situation. Es kommen auch wieder bessere Zeiten! Ganz bestimmt!

Aribert Feistle



Wir sitzen weiterhin auf dem Trockenen ...

Die kritische Situation für die Schwimmabteilung hat sich nicht verändert!

Nach der Sommerpause war klar, dass aufgrund der Schließung des Fachklinik-Bades der Schwimmbetrieb weiter ausfallen muss. Allein die Aquafitness-Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihren „Wasserfreuden“ nachzugehen.

Aber lassen wir doch einfach die Übungsleiterin Andrea Auer selbst zu Wort kommen.

Andrea, wie war die Situation nach den Sommerferien für dich?

Am 22. September erhielten wir Post aus Eglofs. Unter Berücksichtigung der Corona-Verordnung für Bäder und Saunen öffneten sich die Türen wieder für Schulen und Vereine.

Folgende Regeln mussten wir beachten: Registrierung der Kontaktdaten, Maskenpflicht in Umkleiden und Toiletten, Verwendung eigener Schwimm- und Trainingsutensilien und die Haare durften nicht gefönt werden. Größten Kummer machte uns aber die Vorgabe, dass sich nur 13 Teilnehmer gleichzeitig im Wasser aufhalten durften.

Wie habt ihr dieses Problem gelöst?

Vor der Pandemie nahmen je Kurs ca. 20 Personen teil. Wir wollten am 5. Oktober wieder starten. Es musste also in kürzester Zeit eine Lösung gefunden werden. Hier gilt es, insbesondere unserem Geschäftsführer Andreas Schröder-Quist sowie Sabine Schenkemeyer und Uli Dufner zu danken, die auf den letzten „Drücker“ eine Online-Anmeldung erstellten. <https://www.mtg-wangen.de/sportangebote/freizeitsport/schwimmsport>

Die Anmeldung wird immer am Freitag vor dem Kurs um 12.00 Uhr freigeschaltet und läuft bis Montag 12.00 Uhr. Das ist alles gewöhnungsbedürftig, hat aber mit kleinen Startschwierigkeiten ganz gut geklappt.

Wir konnten dann vier Abende durchführen, bevor am 2. November die Bäder leider wieder geschlossen wurden. Dieser „Bewegungs-Lockdown“ ist für uns alle schwierig und findet hoffentlich bald ein Ende.

Ein paar Worte noch zu dir. Wie kamst du zum Aquajogging? Ende 2017 übernahmst du die Aquajogging-Gruppe von Hannelore Müller. Wie hast du diese drei Jahre erlebt? Was tust du, um selbst fit zu bleiben?

Ja, im November 2017 habe ich die Aquajogger-Gruppe von Hannelore Müller übernommen und das, obwohl ich bislang, außer der Ausbildung zum Aquafitness-Trainer, keine Gruppenerfahrung mitbringen konnte. Jedoch ist mir der Umgang mit Menschen immer, berufsbedingt, leicht gefallen. Mit viel Herzblut, Freude und Spaß mit den Teilnehmern/innen vermittelte ich sehr gerne meine Erfahrungen und Kenntnisse.

Wegen eigener krankheitsbedingter Einschränkungen bin ich während einer Reha-Maßnahme mit dem Element Wasser in Berührung gekommen, habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht und daraufhin den Entschluss gefasst, selbst eine entsprechende Ausbildung in Angriff zu nehmen.

Während der eigenen Kursstunden-Planungen bemerkte ich, dass noch ein



wichtiger Baustein fehlt, um die ganze Bandbreite der Möglichkeiten im Wasser ausschöpfen zu können und habe

deshalb noch die Ausbildung zum Pilates Trainer gemacht, um besser und umfassender anleiten zu können.

Die reine Aquajogger-Gruppe von Eglofs habe ich im Lauf der Zeit langsam in eine Aquafitness-Aquapilates-Gruppe umformiert, was von der Gruppe sehr gut und bereitwillig angenommen wurde.

Um selbst fit zu bleiben, sind auch für mich eigene sportliche Einheiten zu Hause, im Freibad, beim Walken usw. notwendig, denn nur die Regelmäßigkeit hilft uns, den Körper beweglich und kraftvoll zu erhalten. Es hilft, die Alltagsbelastungen abfedern zu können und sich ein gutes Körpergefühl zu verschaffen!

Am 3. Dezember informierte uns die Fachklinik Wangen, dass die Räumlich-

keiten im Bewegungszentrum auch im 1. Quartal 2021 für externe Nutzer geschlossen bleiben.

Die Badehose bleibt also weiter in der Schublade!

Andrea Auer und Peter Linse





- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



VERWALTEN | **BG** | **WANGEN**
BAUGENOSSENSCHAFT WANGEN

Wir tun viel mehr als nur Ihre Pflicht

Ihr Wohneigentum gibt Ihnen Sicherheit. Gleichzeitig verpflichtet und fordert es Sie auch.

Wenn Sie diese Verpflichtungen gern delegieren wollen, dann sind wir der richtige Partner.

Sie haben im Dschungel der Gesetze und Vorschriften die Orientierung verloren?

Sie sind sich nicht mehr sicher, wie mit Ihrem Mieter abzurechnen ist?

Ihnen ist der Zeitaufwand für die Betreuung Ihrer Liegenschaften zu groß?

Sie wollen nicht ständig Ihrem Geld hinterherlaufen?

Sie wünschen eine professionelle Abwicklung Ihrer Immobiliengeschäfte?

Kommen Sie zu uns. Wir nehmen Ihnen Ihre Arbeit ab. Abwicklung mit Ihren Mietern, Mietersuche, Mietabrechnung, Mietvertragsabwicklung, Mietkasso, Mieterhöhungen, Wohnungsabnahme, Schönheitsreparaturen durch den Mieter.

Diese und viele weitere Leistungen bieten wir Ihnen im Rahmen unseres Hausverwaltungs-Services an.

Das Vertrauen, das Sie uns mit der Übertragung Ihrer Angelegenheiten schenken, werden wir von Anfang an rechtfertigen. Ein professionelles Team kümmert sich um alle verwalterischen Angelegenheiten.

Sie werden über alle Maßnahmen stets informiert.

Sie behalten alle Fäden in der Hand und können sich trotzdem ganz entspannt zurücklehnen.



Baugenossenschaft Wangen im Allgäu eG.
Hans-Schnitzer-Weg 10
88239 Wangen im Allgäu
07522/7958-0
Info@BGWangen.de



Turnbundesliga 2020 – Nach dem Chaos kommt der Abbruch

Zum „Wohle“ der Bundesligavereine und der Turner traf das Präsidium der Deutschen Turnliga (DTL) im Juli 2020 die Entscheidung, dass die Bundesliga der Männer 2020 geturnt wird. Die Vereinsvertreter der 2. und 3. Bundesliga, welche mehrheitlich gegen eine Durchführung plädierten, hatten hierbei kein Stimmrecht. Dann kam, was viele befürchteten. Die Bundesligasaison 2020 versank wegen des Infektionsgeschehens im Chaos und wurde mit Ausnahme der 1. Bundesliga inzwischen abgebrochen.

Hier ein Eindruck von der 3. Bundesliga/Männer 2020:

Zunächst wurde der Bundesligastart nach hinten auf den 10.10.2020 verschoben. Um die Anzahl der Wettkämpfe zu reduzieren, wurden die 3. Bundesliga Nord und Süd zudem nochmals in eine A- und B-Gruppe unterteilt. Kurz vor dem 1. Wettkampftag musste dann der USC München seine Mannschaft zurückziehen, da in der bayrischen Metropole die Turnhallen wegen der Corona-Pandemie (Risikogebiet München) geschlossen blieben. Für das Münchner Team waren eine Saisonvorbereitung, ein Training oder eine Wettkampfausrichtung nicht möglich. Am 1. Wettkampftag musste auch der TSV Unterföhring infolge des Infektionsgeschehens „die Segel streichen“. Im Turnzentrum Unterhaching durfte zwar noch eingeschränkt trainiert werden, Wettkampfanstaltungen waren aber im Großraum München nicht mehr erlaubt.

Für unsere Turner begann die gemeinsame Saisonvorbereitung nach einer 3- bis 5-monatigen Trainings-Zwangspause (je nach Turner) am 1. August 2020 in der Ebnehalle. 4 Wochen blieben die Turn-

geräte aufgebaut, und es galt, innerhalb dieser kurzen Zeit die Leistung, vor allem auf der 12m x 12m großen Bodenfläche, wieder auf Bundesliga-Niveau hochzufahren. „Risiko!“ Zwar wurde das Unterfangen vorsichtig angegangen, die Belastungen gut dosiert, aber für manch einen waren sie dann doch zu hoch. So fand 6-Kämpfer Felix Kimmerle nach einer 5-monatigen Pause (in seinem Studienort Tübingen waren die Hallen bis August geschlossen) überraschend gut zurück ins Training. Dann der Schock in der 2. Trainingswoche: Beim Absprung aus der Radwende zum Rückwärtssalto am Boden, gab es einen lauten Knall. Achillessehnenabriss, Saisonende! Als nächsten erwischte es Elias Ruf. In Folge des Krafttrainings für den Kreuzhang an den Ringen zwickte plötzlich die Schulter. Zeitweise konnte er seinen Arm nicht mal mehr bis in die Waagrechte hochheben, geschweige denn irgendwo stützen. Trainingspause! Manuel Drechsel und Pascal Schober vergriffen sich am Barren bzw. am Pauschenpferd, was beiden einen dicken, unbeweglichen, schmerzenden Finger (Verdacht auf Kapselriss) bescherte. Eingeschränktes Training!

Auf ein auswärtiges Schnitzelgruben-Training musste dieses Jahr komplett verzichtet werden. Somit war klar, dass man am Sprung und bei den Reckabgängen „abspecken“ musste und nicht konkurrenzfähig sein würde. Nach den Sommerferien reisten unsere studierenden Turner wieder zurück in ihre Studienorte. Elias Ruf und Manuel Drechsel studieren inzwischen in der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck. Für den Wettkampfauftakt kamen die beiden bereits Tage vorher (am Mittwoch) zurück nach Wangen. Tirol war inzwischen Risikoge-

biet geworden und das hieß: Corona-Test und Quarantäne bis zum Erhalt des Testergebnisses. Dieses traf dann kurz vor der Abfahrt nach Bühl ein. Elias und Manuel durften raus aus der Quarantäne und zum Auswärtswettkampf mitfahren. Nicht dabei waren Finn Ruchti (krank), Simon Strobel und natürlich Felix Kimmerle. In Bühl traf die TG Wangen/Eisenharz auf ein Team, welches in ihrem Zentrum perfekte Trainingsbedingungen hat. Zusätzlich verpflichteten die Bühler noch den Schweizer Gastturner Noah Bitterli für den Wettkampf. 2 Stürze unserer Turner am Boden, 3 Absteiger am Pauschenpferd, ein Ergebnis von 11:0 Scores für die Gastgeber am Sprung und Noah Bitterli mit 24 von 59 Bühler Score-Punkten, besiegelten schnell die Niederlage für unser Team.

Am 24.10.2020 war dann der Geisterheimwettkampf in der Ebnehalle gegen die WTG Heckengäu angesetzt. Wegen der ständig steigenden Infektionszahlen und dem eindringlichen Appell der Bundesregierung, auf unnötige Kontakte zu verzichten, hätten wir den Wettkampf gerne abgesagt. DTL und die WTG Heckengäu wollten dies nicht. So transportierten wir am Samstagmorgen bei strömendem Regen die Bodenfläche und Matten von den Außencontainern in die Halle und bauten diese nass auf. Elias Ruf und Manuel Drechsel waren wieder frühzeitig (am Mittwoch) aus Innsbruck nach Wangen angereist und warteten, auch am Samstag noch, vergeblich auf das Ergebnis ihres Corona-Tests, das binnen 48 Stunden hätte vorliegen sollen. Es kam jedoch erst nach 96 Stunden am Montag an. Damit mussten beide am Samstag in Quarantäne bleiben und den Wettkampf von zuhause aus am Bildschirm verfolgen. Wir versuchten näm-

lich, den Wettkampf auf Sportdeutschland TV live zu übertragen. Ralf Müller hatte die Ausrüstung für eine Übertragung (Headset, Laptops, Kabel ...) organisiert und alle Absprachen mit dem Streaming-Anbieter getroffen. Andi Schneider und Bernd Stadelmann gaben

Maskenpflicht, Abstandsregelung, Desinfektionsmittel an jedem Gerät, Trennscheiben zwischen den Kampfrichtern, keine Zuschauer und Fans, ein paar Leute im Umfeld der Turner vorsichtshalber in Quarantäne eine ungute, unangenehme Situation. Zudem turnerisch für

desliga abgebrochen und annulliert. Dies geschah nach einer von der DTL initiierten Abstimmung unter den Vereinsvertretern. Zur Debatte stand eine Weiterführung der Saison ab Ende Januar 2021. Die Vereine sprachen sich jedoch mit großer Mehrheit für den Abbruch und das Ende der Saison aus.

Die Bundesligavereine schauen nun auf eine teure Bundesligasaison zurück. Wir verbuchen einen eventuell vermeidbaren Achillessehnenabriss, hohe Kosten (Start-, Kampfrichter-, Scoreboard-Gebühren, Reisekosten ...) und Null Einnahmen (keine Zuschauer, kein Catering). Unsere Gönner und Sponsoren der letzten Jahre präsentierten wir diesmal kostenfrei in unserem digitalen Turnerheft der TG Wangen/Eisenharz. Dies wird auch für die Ober- und Bezirksliga 2021 gelten, wenn die Liga denn stattfindet/stattfinden muss. Der Start ist vom Schwäbischen Turnverband auf Ende Januar 2021 terminiert. Vielleicht wäre auch hier eine Pause sinnvoll, um unnötige Kosten zu vermeiden, viel organisatorische Arbeit und Zeit für „Nix“ zu ersparen, Planungssicherheit zu schaffen und um in Ruhe wieder in den Sport und ins Training zurückzufinden!

Robert Teiber



Die Bundesligaturner der MTG Elias Ruf, Manuel Drechsel, Moritz Mittmann und Pascal Schober hoffen irgendwann wieder vor Publikum turnen zu können.

ihre Premiere als original allgäuerisch/schwäbische Kommentatoren für ganz Deutschland. Ein kurzer Probelauf im Vorfeld funktionierte gut, bei der Live-Übertragung blieb das Bild dann doch allzu oft stehen. Dies wurde von Sportdeutschland TV dem schlechten WLAN in der Halle zugeschrieben.

Der Wettkampf selbst war, angesichts der ständig steigenden Infektionszahlen, unbedeutend und überflüssig:

unsere Mannschaft aussichtslos. Nach dem Ausfall von Elias, Manuel und Felix Kimmerle fehlten unserem Team 17 von 24 regulären Wettkampfübungen. Unsere restlichen verbliebenen Turner waren ohne wirkliche Chance, trotz guter Leistungen an den nicht eingeplanten Geräten.

Der 3. Wettkampftag fiel dann wegen des November-Lockdowns aus. Zwischenzeitlich wurden die 2. und 3. Bun-



Wir gratulieren unseren Mitgliedern (Zeitraum Oktober – November 2020)

Nachträglich wollen wir
Lothar Hafner zum **97. Geburtstag**,
Rosi Steinhauser zum **65. Geburtstag** und
Klaus-Peter Müller zum **70. Geburtstag** gratulieren.

50. Geburtstag
Werner Ruppe
Uli Blas
Ulrike Romankiewicz
Birgit Oschwald
Bernhard Oberschmidt

60. Geburtstag
Dietmar Weber
Michael Roth
Bruno Baumann
Harald Bader
Klara Kienzle
Gabi Müller

65. Geburtstag
Isabella Sieber
Alfred Baumann
Michael Veil
Wolfgang Dolle

Ulrich Rottmaier

70. Geburtstag
Lothar Eibofner
Bernd Reck
Hans-Peter Rickert
Dr. Heinrich Baldenhofer
Ursula Numßen
Michael Heer

75. Geburtstag
Elke Kreamler

80. Geburtstag
Siegfried Horlacher
Volker Detzel
Josef Immerz

81. Geburtstag
Günther Natterer
Heinz-Dieter Bahr

Sigmar Dörfer
Angela Steidle

82. Geburtstag
Maria Pohl
Siegfried Spangenberg

84. Geburtstag
Doris Sättler
Hans Härtl
Irmgard Mielke
German Umhau

85. Geburtstag
Hieronymus Teiber
Bernhard Stolberg
Elisabeth Reck
Helmut Jensen

86. Geburtstag
Heinz Baaken
Carl Kehrer

87. Geburtstag
Jakob Meßner

89. Geburtstag
Norbert Stütze

91. Geburtstag
Herta Stoppel

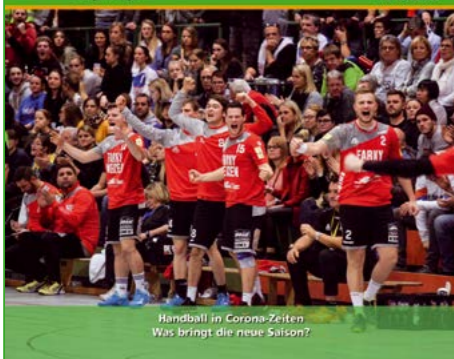
92. Geburtstag
Gertrud König

93. Geburtstag
Herbert Henke

94. Geburtstag
Irmgard Kuttruff

Das Foto für die Titelseite

der letzten Guckloch-Ausgabe wurde uns freundlicherweise von Sascha Riethbaum zur Verfügung gestellt.



Handball in Corona-Zeiten
Was bringt die neue Saison?



Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männer-Turn-Gemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer, Peter
Linse, Martin Rathgeb, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth

Fotos
Reiner Fritz, MTG Wangen, Markus Hahnel,
SHAKRAL Photography, W. Rosenwirth, privat

Anzeigen
MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck
Werbehaus Wangen

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wird noch bekanntgegeben



REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen
Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 • 88239 Wangen/Allgäu • 07522 9715 0

CITROËN-Vertragshändler
PRINZ
AUTOHAUS GmbH



Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

PÖSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro



Seit über 100 Jahren ist bei uns
Regionalität Tradition

Unser Verkaufsstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweineliieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg